

Einsamkeit

Grau und gleich
Fließen die Tage.
Grau und gleich
Gleiten sie hin.

Jeden Tag
Die stets gleiche Frage.
Jeden Tag
Die Suche nach Sinn.

Überall
Baut Furcht ihre Mauer.
Überall
Weint einsam der Mond

Gibt es denn nicht
Ein Land ohne Trauer?
Kein Mensch
In dem nicht die Einsamkeit wohnt?

Sind wir denn alle
Verdammt hier zu wandeln?
Sind wir denn alle
Nicht mehr als ein Traum?

Mit sehendem Auge,
Unfähig zu handeln.
Mit schwindendem Sinn,
Für Hoffnung kein Raum.

© **Moon**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)